

**Versand an:**

Privatinstitut für Innenraumtoxikologie –  
 Dr. Blei GmbH  
 Rodatalstraße 8  
 07751 Jena-Zöllnitz

**Datum:**

<b>Datum der Probenahme:</b>		<b>Telefon:</b>	
<b>Probenehmer:</b>		<b>E-Mail:</b> <input type="checkbox"/> Prüfbericht per E-Mail ausreichend	
<b>Anschrift Auftraggeber:</b>			
<b>Objekt / Zeichen / Projektnummer:</b>			
<b>Schadensort</b> (bitte genaue Adresse!):			
<b>weitere Informationen:</b>		<input type="checkbox"/> vor Probenahme bereits technische Trocknung, Beginn: ..... raumklimatische Parameter Schadensort: Lufttemperatur: .....°C rel. Luftfeuchte: .....%	
<b>Beschreibung Schadensbild:</b> (möglichst detailliert)			

**Kontakt:**

Tel.: 03641-50 48 11 oder -30

Mail: labor@blei-institut.de

Nr.	Probe
	Leitungswasser (Referenz)

<b><u>Sonstiges /Bemerkungen:</u></b>

Hiermit beauftrage(n) ich / wir kostenpflichtig die oben aufgeführten Analysen. (Preise auf Anfrage)

.....  
 Ort, Datum

.....  
 Unterschrift (Firmenstempel)

**Kontakt:**

Tel.: 03641-50 48 11 oder -30

Mail: labor@blei-institut.de

## Hinweise zur Probenahme von Wasserproben zur Herkunftsbestimmung mittels Isotopenanalyse:

### **Vor Probenahme Rücksprache mit unserem Institut empfohlen!**

- Wasserproben in geeignete, verschließbare Gefäße füllen, möglichst keine Glasgefäße (Bruchgefahr)
- Gefäße sollten nach Volumen so ausgewählt werden, dass die Gasphase nach Befüllen des Gefäßes möglichst gering ist (Einfluss auf die Verdunstung und damit auf die Ergebnisse)

Bitte senden Sie uns alle Proben nach der Entnahme schnellstmöglich per Express.

Sollte ein direkter Versand nicht möglich sein, sind die Proben kühl (möglichst bei 4°C; bei Minusgraden entsprechend isoliert / geschützt vor starker Kälte) und trocken zu lagern. Bitte beachten Sie auch den Versandzeitraum /-dauer. Ein Wochenende zwischen Versand und Ankunft bei uns im Labor sollte ausgeschlossen werden.

- Für die Wasseranalysen können u.a. folgende Proben eingesandt werden (abhängig vom Schaden):
  - Referenzprobe Leitungswasser (mind. 50 ml, immer notwendig!)
  - Referenzprobe Wasser aus dem Heizungskreislauf (mind. 50 ml)
  - Referenzprobe Regenwasser (mind. 50ml) – ggf. aus Regentonne
  - freies Wasser aus einer Bauteilkonstruktion (Schadwasser) – Menge so viel wie möglich (mehr als eine Probe)
  - ggf. sehr feuchte Materialproben (Probeentnahme zeitnah und noch vor Beginn der Trocknungsmaßnahmen , schnellstmöglich , luftarm / luftdicht in Tüten o.ä. verpacken und verschicken , um zu verhindern , dass durch Verdunstungsprozesse der Feuchtigkeitsgehalt im Material weiter sinkt)

---

### **Kontakt:**

Tel.: 03641-50 48 11 oder -30

Mail: labor@blei-institut.de